

Weihnachten für zuhause – ein Gottesdienstentwurf für Familien

Liebe Familien,

Weihnachten hat einen besonderen Zauber inne. Die Welt wirkt immer etwas anders in der Advents- und Weihnachtszeit. Dieses Jahr feiern Sie vielleicht ganz anders Weihnachten als Sie es bisher gewohnt waren. In diesem Gottesdienstentwurf möchten wir Ihnen als Familie die Möglichkeit geben einen kleinen Gottesdienst bei Ihnen zu Hause zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben dabei viel Freude und wünschen frohe und gesegnete Weihnachtstage!

Vorbereitung

An Weihnachten feiert die Familie zusammen und gemeinsam versammeln wir uns um den Weihnachtsbaum, die Krippe oder dem Esszimmertisch. Wenn Sie möchten können Sie das Jesuskind während des Gottesdienstes in die Krippe legen. Überlegen Sie schon vorher, welche Lieder Sie gerne singen möchten und schreiben Sie sie auf.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Einführung

V Wir feiern heute die Geburt Jesu. Mit ihm ist das Licht in die Welt gekommen. Hören wir, wie der Evangelist Lukas das Geschehen beschreibt:

Weihnachtsevangelium Teil 1:

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

(Nun kann die Jesus-Figur in die Krippe gelegt werden.)

Lied

Weihnachtsevangelium Teil 2:

L In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn

siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied

Weihnachtsevangelium Teil 3:

L Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Fürbitten

V Herr, unser Gott, deine Güte ist größer als unser Herz. Darum bitten wir:

1. Herr, lass die Krippe ein Zeichen sein, für alle die allein und einsam sind.
2. Herr, lass die Krippe ein Zeichen sein, für alle die die arm sind und hungern müssen.
3. Herr, lass die Krippe ein Zeichen sein, für alle die sich streiten und sich nicht vertragen wollen.
4. Herr, lass die Krippe ein Zeichen sein, für alle die krank sind und Schmerzen haben.
5. Herr, lass die Krippe ein Zeichen sein, für alle Menschen der Welt, die auf der Suche nach dir sind.
6. Herr, lass die Krippe ein Zeichen sein, für alle an die wir jetzt besonders denken.

Segen

L Fürchtet euch nicht! So ruft der Engel den Hirten auf dem Feld zu.

Fürchtet euch nicht! So ruft Gott auch uns heute zu.

Fürchtet euch nicht, denn ich bin mit euch bis ans Ende der Welt.

Sei bei uns, o Herr, mit deinem Segen und beschütze uns auf all unseren Wegen.

Es segne uns der gute Gott, (+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.